

Seit einem Jahr versuche ich zu erreichen, dass Wolfsburg einen behindertengerechten Spielplatz bekommt!

In der Spielraumkommission werde unser Antrag von Anfang an torpediert und zum Schluss sogar das Protokoll unwahr bestätigt!

Danach haben ich den Antrag umformuliert und neu gestellt.

Er wurde im Jugendhilfeausschuss abgelehnt.

Gleichzeitig wurde im Schulausschuss genau das, was ich gefordert hatte auf den Weg gebracht!

Man gewinnt den Eindruck, dass man hinten rum genau das umsetzen will, dem man öffentlich nicht zustimmen möchte!

Das hat der Sache leider viel Zeit gekostet!

Herr Falko Mohrs sagt: Wir würden nur wieder die Opferrolle spielen- DAS kennen wir von den Sozis nicht anders! Die Ideen der Anderen klauen und sich dann beschweren, dass sich der Bestohlene „zum Opfer stilisiert“!

Sie begehen geistigen Diebstahl!

WIR haben das Thema auf die Tagesordnung gebracht und Sie versuchen nur die Lorbeeren dafür einzuheimsen!

Zu Herrn Meiners, der sagte, das wären uralte Ideen, möchte ich sagen, dass ich sowas schon oft von Herrn Bachmann gehört habe!

„Die Idee hatten wir früher schon mal!“

Ja, warum stellen Sie diese Ideen in den Raum und tun dann nichts mehr und bleiben an den Themen nicht dran und setzten das um?

Wie bei der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Auch da haben sich FDP und SPD beschwert, dass wir das Thema aufgegriffen haben, wo doch eigene Anträge vorliegen.

Das sind doch Alibi-Anträge! Sie haben sich doch teilweise 2 Jahre gar nicht mehr darum gekümmert!

Und währenddessen durften die Bürger weiter Ausbaubeiträge zahlen!

Da ist es doch gut, wenn die AfD solche Themen wiederbelebt und zum Erfolg führt!

Zu dem Vorwurf wir wollten die behinderten Kinder separieren:

Das ist eine böswillige Unterstellung!

Der Antragstext spricht doch da eine ganz klare Sprache!

„Der Spielplatz sollte allen Kindern gleichermaßen offen stehen- behinderten und nicht behinderten Kindern.

Die Spielgeräte sollten es ermöglichen, dass die Geräte möglichst von allen Kindern genutzt werden können, jedoch sollte hier die besondere Zielgruppe „die erste Geige spielen“.

Ich weiß gar nicht, wie Sie das schaffen, hier eine Separierung von Behinderten hinein zu interpretieren!

Wie verzweifelt müssen Sie eigentlich sein, um die Nazikeule bei einem Thema wie Spielplätze raus zu holen?

Warum haben Sie damals eigentlich einen Senioren-Spielplatz am Schillerteichcenter gebaut?

Wollten Sie alten Menschen dort zusammentreiben?

2012 sagte Stadtsprecher Ralf Schmidt: „Hier sollen ältere Menschen ins Gespräch kommen und neue Kontakte finden.“ Ein richtiger Ansatz!

Und was Sie so vehement ablehnen, tun Sie ja doch!

Die Peter-Pan-Schule soll rollstuhlgeeignete Tische und Bänke erhalten, rollstuhlgerechte Hängematten, Schaukeln rollstuhlgeeignet, Wippe Rollstuhlgeeignet, Trampolin rollstuhlgeeignet, usw. usw.

Sie setzen also einen zentralen Punkt unseres Antrag erfreulicherweise um- in der Öffentlichkeit jedoch stehen Sie nicht dazu und versuchen die AfD als „Separierer“ dastehen zu lassen!

Das Außengelände der Peter-Pan-Schule so herzurichten ist richtig und wichtig!

Hier finden sich viele Schüler mit einem besonderen Förderbedarf.

Es ist gut, dass es solche Schulen noch gibt, auch wenn die SPD/ Grünen die Förderschulen als Hemmnis bei der Inklusion sehen. Es ist aber genau der richtige Ansatz solche Schulen vorzuhalten, um diese Kinder optimal fördern zu können!

Alle Spielplätze im Stadtgebiet barrierefrei umzubauen wäre nicht zielführend!

Es würden viele Jahre ins Land gehen und Unsummen benötigt!

Die begrenzten Ressourcen auf einige Hotspots zu konzentrieren macht dagegen mehr Sinn!

So wird man auch den betroffenen Bürgern gerecht, denn der Spielwert pro Spielplatz wird dadurch höher!

Uns ist egal, auf welchem Wege so ein Spielplatz kommt!

Hauptsache: Er kommt!

Darum werden wir auch zustimmen und freuen uns für die Bürger und für die Peter-Pan-Schule und werden mit dafür sorgen, dass wir im kommenden Haushalt genug finanzielle Mittel zur Verfügung stellen!

Das sieht leider nicht jeder so! Die CDU kam kurz vor Toreschluss mit einem Änderungsantrag um die Ecke und möchte das Außengelände unter Haushaltsvorbehalt stellen.

Nachdem die CDU der SPD also geholfen hat, viel Geld für zweifelhafte Projekte zu verschleudern, entdeckt sie nun das Sparen! Ausgerechnet bei einer Schule, die seit Jahren keinen richtigen Außenbereich hat!

Die Bürger und Medien sollten diese Haltung einmal skandalisieren!

Die CDU meint hier bremsen zu müssen. Wir wollen das nicht und stimmen **FÜR** die Vorlage!